

Erfundenes Interview mit der SBB : gut verschnürt

Autor(en): **Sigg, Bernie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 29

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-614587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfundenes Interview
mit der SBB

Gut verschnürt

Von Bernie Sigg

Weshalb haben Sie mit Wirkung ab 27. Oktober die Fahrpreise erhöht?

SBB: Wir wollten mit dem guten Beispiel vorangehen. Schliesslich kann es nicht angehen, dass in der Schweiz die Teuerungsrate nunmehr unter zwei Prozent bleibt, während öffentliche wie private Unternehmen Lohn-erhöhungen zahlen müssen, die weit darüber liegen. Unsere Fahrpreiserhöhungen sind ein, wie wir glauben, tauglicher Beitrag zur Erhöhung der Teuerung.

Können es sich die Schweizer nach dem 27. Oktober überhaupt noch leisten, Bahn zu fahren?

SBB: Da unser Land ein beträchtliches Reservoir an Millionen und Milliarden aufweist, ist uns eine gewisse Stammkundschaft sicher. Den wenigen, die nicht Millionäre sind, stehen andere Wege offen, über die sie die Bahnfahrt finanzieren können. Wir haben nämlich in der neuen Tarifordnung Möglichkeiten offengelassen, wie man noch zum alten Tarif reisen kann.

Wie kann man?

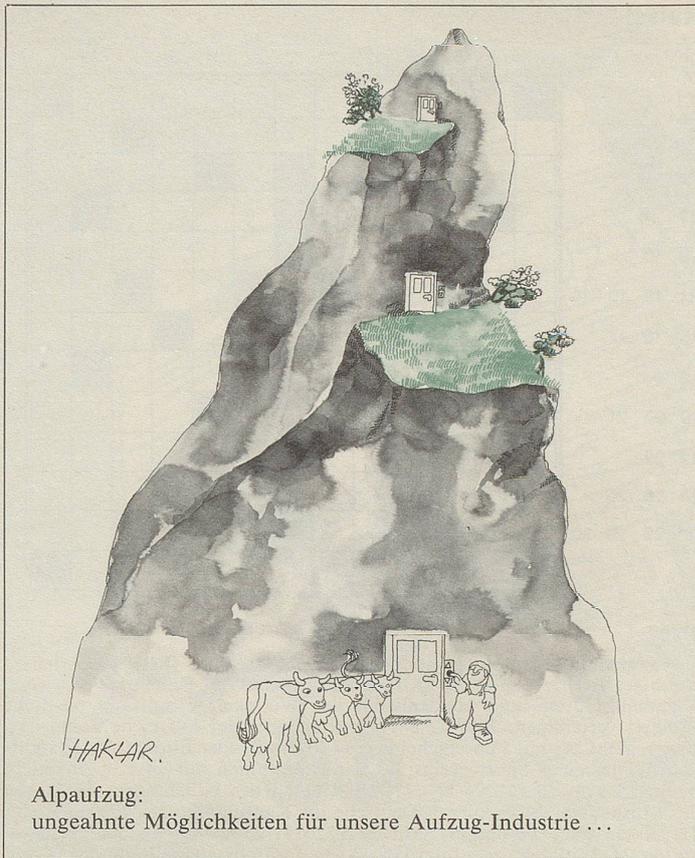
SBB: In der neuen Tarifordnung ist vorgesehen, dass Billette für Distanzen bis zu 20 Kilometer keine Erhöhung erfahren. Wenn einer nun schlau ist, kann er immer nach 20 Kilometern Fahrt ein Billett für die nächsten 20 Kilometer lösen und so fort. Bis er am Bestimmungsort angelangt ist.

Ist das alles?

SBB: Nein. Da die Gütertarife nicht erhöht werden, bietet sich dem Bahnbenützer auch die Gelegenheit, als Frachtgut sehr preisgünstig zu reisen. Wir müssen allerdings darauf bestehen, dass uns die Passagiere gut verschnürt und sauber adressiert übergeben werden. Im Viehwagen transportieren wir nur Leute, die sich eindeutig als dumme Kühe, blöde Säue, Ziegen oder als Staatschef von Uganda ausweisen können.

Was ist der eigentliche Grund dafür, dass die Gütertarife nicht angehoben wurden?

SBB: Weil ohnehin alle Unternehmen den Gütertransport durch Lastwagen bevorzugen, hätte uns eine derartige Massnahme kaum einen Einnahmewachstum beschert.



...für die Rolle der Vernunft, für Mum Rollette.

Der beste ist: Mum Rollette reicht 2x weiter!



Den meistverkauften Deo-Roller gibt es in verschiedenen Duftnoten und als preisgünstige Nachfüllflasche.

- Tests beweisen: Dieses kleine Mum Rollette reicht für 2x mehr Anwendungen als jede 100-g-Spraydose.
- Mum Rollette ist bis obenhin voll mit aktiven Deo-Wirkstoffen. Und die rollen Sie bis zum letzten Tropfen direkt auf die Haut.
- Mum Rollette ist 100% reine, hautfreundliche Deo-Lotion.

PREIS-
ABSCHLAG!
Weil
der Schweizer
Frankensteigt



Mum Rollette: erfrischend vernünftig.

NCK